

II-7847 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3916 J

ANFRAGE

1992 -12- 0 4

der Abgeordneten Hildegard Schorn
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Publikation "Frech wie Oscar", Film und Begleitheft

Der vom Unterrichtsministerium geförderte Film "Frech wie Oscar" und das dazugehörige Begleitheft haben bei Lehrern, Schülern und Eltern heftige negative Reaktionen ausgelöst. Der vom Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport empfohlene Lehrbehelf wurde ohne jene Vorschriften, die sonst für die Verwendung von Lehrmitteln Gültigkeit haben, versandt.

In Film und Broschüre "Frech wie Oscar" werden alle Umweltschutzanstrengungen der Wirtschaft als Schwindel bezeichnet. Dies stellt wohl keinen tauglichen Weg dar, jugendliche Konsumenten zu einer Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Umweltschutz anzuregen. Besonders befremdend ist die Tatsache, daß die Publikation "Frech wie Oscar" zu einer Kontroverse zwischen "geldgierigen" Unternehmern und "braven, hilflosen" Konsumenten führt. Viele Eltern sehen ihre Bemühungen im Bereich der Umwelterziehung ihrer Kinder als zunichte gemacht an, wenn Schülern vermittelt wird, daß Recycling und Mülltrennung nichts als Lug und Trug seien.

Aus diesem Grunde richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

Anfrage:

1. Wie hoch sind die Mittel des Unterrichtsministeriums für Film und Broschüre "Frech wie Oscar"?
2. Sind Sie bereit, dieses Projekt an den österreichischen Schulen einstellen zu lassen? Wenn nein, warum nicht?

3. Wird es weitere Publikationen dieser Art geben?
4. Wie rechtfertigen Sie dieses Projekt nach den heftigen Einwänden von Lehrer-, Schüler- und Elternvertretern?